Kreis Herford im Auftrag der Stadt Löhne - Zentrale Vergabestelle, Amtshausstr. 3,
32051 Herford

Kreis Herford im Auftrag der Stadt
Löhne - Zentrale Vergabestelle
Amtshausstr. 3
32051 Herford

Fax
+49 522113173100
Email
vergabestelle@kreis-herford.de

Ihre Anfrage vom	Vergabenummer	Telefon	Datum
	ZV 118 / 2026	+49 5221131026	09.11.2026

Stadt Löhne, Vergabe von Planungsleistungen für Frei- und Verkehrsanlagen i. S. d. §§ 39,47 HOAI zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes
Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Nichtoffenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VgV zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Teilnahmefrist	10.12.2026 10:00 Uhr
voraussichtlicher Tag für den Versand der Anfrage zur Angebotsabgabe	01.02.2027
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	01.04.2027
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.12.2030
Liefer- / Leistungsort	Löhne DE DEA43

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster

Ihren Teilnahmeantrag können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen und diese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrag sind spätestens bis zum 30.11.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Teilnahmefrist können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch über den Vergabemarktplatz "VMP Westfalen" zurückziehen.

Zusätzliche Informationen: 1) Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Bei ausreichender Anzahl geeigneter Bewerber werden 5 Bewerber/ Bewerbergemeinschaften zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren:
1. Stufe: Es wird geprüft, ob der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Unterlagen enthält. Fehlende Angaben und Unterlagen sind auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachzureichen. Teilnahmeanträge, die auch bei Ablauf der Nachfrist noch unvollständig sind, werden nicht berücksichtigt.
2. Stufe: Es wird geprüft, ob der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft nach den von ihm/ ihr eingereichten Anlagen und Unterlagen grds. geeignet erscheint, die zu vergebende Leistung vertragsgerecht auszuführen, insbesondere die nachfolgend unter Ziff. 5.1.9 festgelegten Mindestanforderungen an die technische Leistungsfähigkeit erfüllt. Soweit sich ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und / oder der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten und Kapazitäten anderer (auch verbundener) Unternehmen bezieht und insoweit für diese die geforderten Nachweise vorlegt, hat er/ sie mit der Bewerbung nachzuweisen, dass ihm / ihr im Auftragsfall die Mittel dieser Unternehmen grds. zur Verfügung stehen, vgl. § 47 Abs. 1 VgV.
Stufe: Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine differenzierte Eignungsprüfung vorgenommen, um den Bewerberkreis auf 5 aufzufordernde Bewerber zu reduzieren. Diese Prüfung erfolgt anhand der Angaben zur Referenzlage. Es werden diejenigen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/ Unterlagen zur Referenzlage im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen. Dabei ist nicht die Anzahl der Referenzen, sondern der Grad ihrer Vergleichbarkeit mit der vorliegenden Planungsaufgabe entscheidend. Maßgeblich ist, inwieweit der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft auf Erfahrung mit vergleichbaren Aufgabenstellungen verweisen kann, weil allein oder gemeinsam mit den weiteren Büros, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits Aufträge vergleichbarer Art und Größenordnung abgewickelt wurden. Aus diesem Zwecke werden die eingereichten Referenzen über erbrachte Planungsleistungen gemäß der im Projektraum bereitgestellten Bewertungsmatrix bepunktet. Dabei werden nur die Referenzobjekte über Objektplanungsleistungen für Freianlagen und Verkehrsanlagen der letzten 8 Jahre vertieft betrachtet, die seit 01/2018 fertiggestellt bzw. an den Nutzer übergeben sind oder zumindest die Planungsleistungen der Leistungsphase 8 erbracht und abgeschlossen sind und weiter sämtliche unter Ziff. 5.1.9 weiter festgelegten Kriterien erfüllen.
Bei Vorlage mehrerer Referenzen werden max. 3 Referenzen je Leistungsbild (Objektplanung Freianlagen, Objektplanung Verkehrsanlagen) bei der Bewerberauswahl berücksichtigt.
Stufe: Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten und wird dadurch die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, überschritten, so behält sich

der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Losverfahren herbeizuführen.
2) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand des vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerberbogens um Teilnahme am nicht offenen Verfahren zu bewerben. Der Bewerberbogen wird ausschließlich über den bezeichneten elektronischen Projektraum zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und dem Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den o. g. Projektraum. Beteiligte sind im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen des Auftraggebers zu kontrollieren. Die kostenfreie Registrierung wird empfohlen. 3) Der Bewerberbogen enthält neben Erklärungsvordrucken zu den geforderten Angaben zum Eignungsnachweis Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von fakultativen und zwingenden Ausschlussgründen i.S.d. §§123,124 GWB, einer Eigenerklärung zur Berücksichtigung von Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, und einer Erklärung nach §19 Abs.3 MiLoG. Weiter enthält er für den Fall der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. 4) Der Teilnahmeantrag mit den geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist innerhalb der festgelegten Bewerbungsfrist elektronisch in Textform über den unten benannten Projektraum einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (d.h. nicht elektronisch) eingehen, können nicht berücksichtigt werden. 5) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbs einzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als fünf geeignete Bewerber für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. 6) Im elektronischen Projektraum ist neben dem Bewerberbogen und der Bewertungsmatrix für eine Bewerberauswahl auch eine detaillierte Aufgaben- und Projektbeschreibung registrierungsfrei verfügbar. Weitere Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe, Erläuterungsbericht, Vertragstext, Planungsgrundlagen, etc.), welche erst für die Erstellung eines Angebots benötigt werden, werden nur den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt. 7) Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen sind möglichst bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über den o. g. Projektraum einzureichen. 8) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/ mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat. 10) Weitere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der unten genannten Berufsbezeichnung (siehe Punkt 5.1.12 - Auftragsbedingungen) nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.
11) Bei der Planungsausarbeitung und Maßnahmenumsetzung hinsichtlich der Objektplanungsleistungen für Freianalgen sind die Vorgaben der Städtebauförderrichtlinie FRL 2023, lt. Zuwendungsbescheid Nr. 03/17/25 einschl. Nebenstimmungen und gesetzlichen

Vorgaben einzuhalten. Mit der Weiterarbeit ist direkt nach Beauftragung zu beginnen, sodass die LPH 6 für die städtebaufördermittelgebundenen Freianlagen bis August 2027 abgeschlossen ist. Hinsichtlich des Mittelabrufs wird eine entsprechende Zuarbeit / Unterstützung einschl. Bereitstellung erforderlicher Unterlagen erwartet. Möglicherweise ist mit weiteren Förderungen ist zu rechnen. Die Maßnahme ist getrennt entsprechend ihrer jeweiligen Objekte und Zuständigkeiten abzurechnen. Der Baustart hat nach heutigem Stand noch im 4. Quartal 2028 zu erfolgen und soll möglichst anbindend mit Abschluss der Hochbaumaßnahme "Umbau des Löhner Bahnhofs zu einem Dritten Ort", spätestens im Dezember 2029, fertiggestellt sein.
12. Aufgrund der bestehender Abhängigkeiten wird der Auftrag nur gemeinsam vergeben. Die Betreuung der Objektplanungsleistungen für Freianlagen erfolgt durch und gegenüber dem Amt für Immobilienwirtschaft der Stadt Löhne, die Fachplanungsleistungen für die Verkehrsanlagen werden durch das Amt für Straßenbau und Verkehrs der Stadt Löhne betreut.
Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Teilnahmeantrages nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Teilnahmeantrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:
Datenschutzgrundsätze - Vergabe von Anwendungen Stand 07_2025.pdf
Eigenerklärung Umsetzung Datenschutz im Vergabeverfahren Stand 07_2025.pdf
Eigenerklärung zu Ausschlussgründen.docx
2026_11_03 Auswertung Eignung_Begrenzung.pdf
07 - Datenschutzinfo_Vergabestelle_01.07.2026.pdf
513_Besondere_Vertragsbedingungen_TVgG_NRW_ab 25.000.pdf
2026_11_09 Vordruck Teilnahmeantrag ausfüllbar.pdf
Eigenerklaerung nach 19 (3) MiLoG_ab 25.000 EUR.pdf
Auswertung Eignung_Mindestanforderungen.pdf
Aufgaben- und Projektbeschreibung.pdf
CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf
CSX 59 - Eigenerklaerung Informationen zum Bieter.docx
Eigenerklaerung EU-Sanktionen VO 2022_576 - 2022-11.docx
VVB 124_LD - Eigenerklaerung zur Eignung Liefer-_Dienstleistungen 07-2019 - Fassung 2022.docx
VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx
VVB 234 - Erklaerung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx
VVB 236 - Verpflichtungserklaerung anderer Unternehmen 12-2017.docx
VVB 632 EU - Bewerbungsbedingungen fuer die Vergabe von Leistungen - VgV 12-2017.docx

VVB 635 - Zusaetzliche Vertragsbedingungen 12-2017.docx

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Nachweise

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Allgemeiner Jahresumsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zum Netto-Gesamtjahresumsatz getrennt nach Jahren für die letzten 3 Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025); Mindestanforderung: Der Netto-Gesamtumsatz des Bewerbers/sämtlicher Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in der Summe muss im Zeitraum der letzten 3 Jahre (2023-2025) jeweils mindestens 150.000 EUR pro Jahr betragen haben.
- Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen i. H. v. mind. 2.000.000 Euro für Personenschäden und mind. 2.000.000 Euro für Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert pro Jahr oder Bereitschaftserklärung, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Durchschnittliche jährliche Belegschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe zur beruflichen Leistungsfähigkeit durch Nachweis der Anzahl der fest angestellten Beschäftigten unterteilt in Büroinhaber, Führungskräfte, Landschaftsarchitek*innen, Fachkräfte mit technischer Qualifikation und sonstige Mitarbeitende in den letzten 3 Jahren (2023, 2024, 2025). Mindestanforderung: Der Bewerber muss/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in Summe müssen in den letzten 3 Jahren (2023-2025) sowie aktuell über mind. 2 Landschaftsarchitekt*innen (inkl. Führungskraft/ Büroinhaber) im Bereich Objektplanung für Freianlagen nachweisen oder mind. 1 Landschaftsarchitekt*in und mind. 1 Fachkraft mit entsprechender techn. Qualifikation/ Befähigung (z.B. aus dem Bereich Landschaftsbau)
- Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zu den in den letzten 8 Jahren (seit 01/2018) fertiggestellten Referenzprojekten vergleichbarer Art (Planungsleistungen der Bekanntmachung bezeichneten Art) mit kurzer Projektbeschreibung und Angaben zu den konkret erbrachten Planungsleistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen nach HOAI und Angabe, inwieweit die jeweiligen Leistungen selbst/in einer Arbeitsgemeinschaft oder als/durch Nachunternehmer ausgeführt wurden), zum Leistungszeitraum und dem Auftraggeber nebst Ansprechpartner und Kontaktdaten. Mindestanforderungen:
  1. Der Bewerber muss/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in Summe müssen für den Zeitraum der letzten 8 Jahre (seit 01/2018) mind. 1 Referenzauftrag über Objektplanungsleistungen für Freianlagen nachweisen, der sämtliche folgenden Anforderungen erfüllt:
  a) Referenz betrifft eine innerstädtische Anlage der HZ III i.S.d. Anl. 11.2 HOAI mit Aufenthaltsbereich(en),
  b) Referenz beinhaltet eine barrierefreie Gestaltung (Rampe, taktiles Leitsystem, o.a.),
  c) Referenz umfasst Baukosten (KG 500) von mind. 300.000 EUR netto,
  d) es wurden Grundleistungen der Objektplanung für Freianlagen i.S. § 39 HOAI in mind. den Leistungsphasen 5,6+8 erbracht,
  e) das Referenzobjekt ist seit 01/2018 fertiggestellt bzw. an den Nutzer übergeben oder mind. LPH 8 erbracht und abgeschlossen.

  2. Der Bewerber muss/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in Summe müssen für den Zeitraum der letzten 8 Jahre (seit 01/2018) mind. 1 Referenzauftrag zu den Objektplanungsleistungen für Verkehrsanlagen nachweisen, der sämtliche folgenden Anforderungen erfüllt:
  a) Referenz betrifft eine Verkehrsanlage mindestens der HZ II i.S.d. Anl. 13.2 HOAI Verkehrsanlage für den ruhenden Verkehr (Pkw-Parkplatz oder Park & Ride-Anlage oder Kiss & Ride-Anlage, o. ä.)

b) Referenz umfasst Baukosten (KG 500) von mind. 150.000 EUR netto,
c) es wurden Grundleistungen der Objektplanung für Verkehrsanlagen i.S. § 47 HOAI in mind. den Leistungsphasen 5,6+8 erbracht,
d) das Referenzobjekt ist seit 01/2018 fertiggestellt bzw. an den Nutzer übergeben oder mind. LPH 8 erbracht und abgeschlossen
(Hinweis: es werden nur LPH bewertet, die vollständig seit 01/2018 erbracht worden sind). Der Nachweis der unter Ziff. 1 und 2 geforderten Referenzen ist auch mittels nur einer Referenz möglich, sofern darin alle geforderten Mindestkriterien vollständig enthalten sind.